Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1983)
Heft: 4

Artikel: Gesucht : neue Kunst-am Bau-Ideen
Autor: Killer, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-626647

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

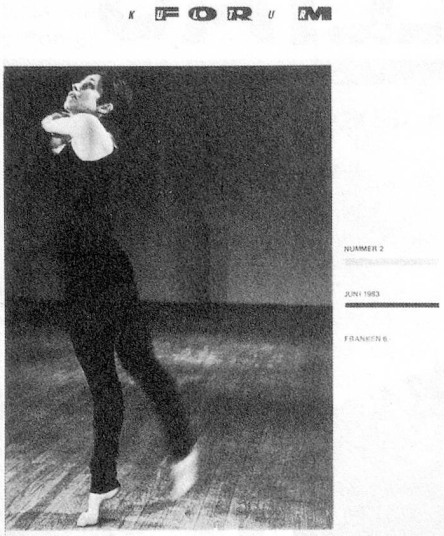
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forum

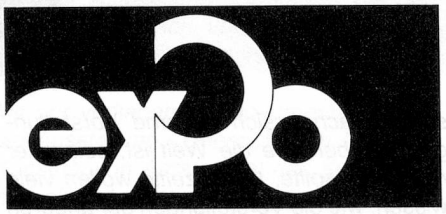
«Kultur-Forum»



Sur un autre registre que *Alltag,* une autre revue tente de s'implanter en Suisse alémanique, *Kultur-Forum.* Les objectifs des rédacteurs, Peter J. Betts, Walter Keller, Christoph Reichenau, correspondent à une mise en lumière de la vie politique suisse, notamment celle qui se concocte dans les offices d'Etat ou les institutions, leurs corollaires «indépendantes». Le numéro 3 paraît dans le courant de ce mois d'octobre. C'est pourquoi, nous extrayons l'éditorial du numéro 2 qui date un peu puisqu'il a paru en juin.

Diese Ausgabe ist für uns mehr als nur ein weiteres Heft. *Kultur-Forum* Nr. 2 hat sich – innerlich und äusserlich – bereits entwikkelt, sieht anders aus und enthält mehr, nicht nur quantitativ. Die grössere Vielfalt wurde nicht zuletzt dadurch möglich, dass recht viele öffentliche Stellen und private Organisationen auf unsere Aufforderung hin bereit waren, erste Kurzinformationen zu liefern. Was heute erst Streiflichter sind, soll sich sukzessive zu einem Überblick erweitern.
Kultur-Forum geniesst offenbar bereits Kredit. Dass die grosse Mehrzahl der Empfänger einen Beitrag nicht nur lesen, sondern auch hören kann, verdanken wir im wesentlichen der Firma 3M. Sie schenkte uns 1000 Musik-Kassetten und lieferte für den Rest der Auflage zu günstigen Bedingungen. Mit diesem grosszügigen Geschenk wurde es möglich, den Gegenstand und die Arbeit von Jürg Wüthrich ohne Worte nachvollziehbar zu machen. Damit ist für einmal die Mehrdimensionalität der Kunst respektiert und nicht aufs Geschriebene reduziert worden: was tönt, wird hörbar. – Sponsoring durch eine grosse Unternehmung – Grund zur Angst oder zur rein-naiven Freude? Keine Bange, wir sind zu klein, um vereinnahmt zu werden. Aber unsere Ideen – unser Hochmut? – sind scheinbar gross genug, um Unterstützung zu verdienen. Wir als «Financiers» und Herausgeber in einem, freuen uns darob ohne Vorbehalte, umso mehr als der Zustupf einer mit allen Managementmethoden operierenden Firma unser Vorhaben als ökonomisch nicht völlig unmöglich erscheinen und werden lässt.
Kultur-Forum ist nämlich darauf angewiesen, dass es Boden unter die Füsse kriegt. Wir möchten gern «mit den Beinen auf dem Boden träumen», wie Christa Wolf es in «Kassandra» hoffnungsvoll-utopisch nennt. An Träumen fehlt es nicht, doch der Boden ist noch immer zu tief unten. Dennoch machen wir weiter. In Nummer 3 werden wir unsere Bilanz präsentieren, die kulturpolitische und jene in Franken und Rappen. Dann finden sich entweder genügend Abonnenten und Sponsoren oder ein gutes, schönes, nötiges Abenteuer nimmt ein Ende. Klagen werden wir in keinem Fall, denn das bringt nichts, nicht der Sache und nicht uns. Wir werden weitergehen, einen zweiten Schritt versuchen. Lieber mit Ihnen als allein.
Die Herausgeber.
Adresse: Kultur-Forum, Postfach 372, Bocklerstr. 23, 8051 Zürich.

Expo / *Cimaises romandes*



LES CIMAISES ROMANDES
Mensuel d'informations des galeries d'art et musées.

Parti avec des ambitions louables mais sans doute difficilement supportables matériellement, les «promoteurs» de la revue *Cimaises romandes* éditent, dès le mois de mai, un calendrier commenté et illustré (noir et blanc) des expositions organisées en Suisse romande. Parfaitement lisible, efficace dans sa présentation, cette publication remplit un espace dans l'information artistique à l'échelon romand trop longtemps laissé vide. Tirée à 10000 exemplaires, la brochure (4 pages A3), mensuelle, en est à son sixième numéro. Qu'elle vive! Adresse: *Rédaction, Gérald Vizio, 22, Pierrefleur, 1004 Lausanne.*

Gesucht: neue Kunst-am-Bau-Ideen

Im Künstlerhaus Boswil fanden 1982/83 drei Symposien zum Thema der Kunst im öffentlichen Raum statt. Bei diesen zwei- oder dreitägigen Veranstaltungen nahmen Künstler, Architekten, Auftraggeber und Kunstvermittler teil. Die Referate und Diskussionen dienten der Problemanalyse und dem Aufzeigen gangbarer Wege auf diesem schwierigen Kunst-Terrain.
Die Fortsetzungsveranstaltungen werden von neuen, unbekannten oder wenig bekannten Projekten oder Realisierungen ausgehen. Der Informationsaustausch ist bei der Auftragskunst viel schlechter als auf dem Gebiet der Ausstellungsaktivitäten. Deshalb erbittet die Arbeitsgruppe Bildende Kunst der Stiftung Künstlerhaus Boswil Unterlagen über interessante Kunst-am-Bau-, bzw. Kunst-im-öffentlichen-Raum-Ideen aus dem Zeitraum 1981 bis 1983. Hinweise und Materialien sind zu senden an: Stiftung Künstlerhaus Boswil, Arbeitsgruppe Bildende Kunst, 5623 Boswil.

Peter KILLER